

Erstaunt, mit wollustvollem Grausen  
Hört ihn der Wanderer und lauscht,  
Er hört die Fluth vom Felsen brausen,  
Doch weiss er nicht, woher sie  
rauscht;

So strömen des Gesanges Wellen  
Hervor aus nie entdeckten Quellen.

*Bass.* Verbündet mit dem furcht-  
bar'n Wesen

Die still des Lebens Faden drehn,  
Wer kann des Sängers Zauber lösen,  
Wer seinen Tönen widerstehn?

*Chor.* Wer kann des Sängers Zau-  
ber lösen,

Wer seinen Tönen widerstehn?

*4 Stimmen.*

Wie mit dem Stab des Götterboten  
Beherrscht er das bewegte Herz,  
Er taucht es in das Reich der Todten,  
Er hebt es staunend himmelwärts,  
Und wiegt es zwischen Ernst und  
Spiele

Auf schwanker Leiter der Gefühle.

*Chor.*

Wie wenn auf einmal in die Kreise  
Der Freude, mit Gigantenschritt,  
Geheimnissvoll nach Geisterweise  
Ein ungeheures Schicksal tritt.  
Da beugt sich jede Erdengrösse  
Dem Fremdling aus der andern Welt,  
Des Jubels nichtiges Getöse  
Verstummt, und jede Larve fällt,  
Und vor der Wahrheit mächt'gem  
Siege

Verschwindet jedes Werk der Lüge.

*Sopran.*

So rafft von jeder eiteln Bürde,  
Wenn des Gesanges Ruf erschallt,  
Der Mensch sich auf zur Geister-  
würde,

Und tritt in heilige Gewalt;  
Den hohen Göttern ist er eigen,  
Ihm darf nichts Irdisches sich nah'n,  
Und jede andre Macht muss schwei-  
gen,

Und kein Verhängniss fällt ihn an;  
Es schwinden jedes Kummers Falten,  
So lang des Liedes Zauber walten.

*Chor.*

So rafft von jeder eiteln Bürde,  
Wenn des Gesanges Ruf erschallt,  
Der Mensch sich auf zur Geister-  
würde

Und tritt in heilige Gewalt;  
Es schwinden jedes Kummers Falten,  
So lang des Liedes Zauber walten.

*4 Stimmen.*

Und wie nach hoffnungslosem Seh-  
nen,

Nach langer Trennung bitterm  
Schmerz,

Ein Kind mit heissen Reuethränen  
Sich stürzt an seiner Mutter Herz; —

*Chor.*

So führt zu seiner Jugend Hütten,  
Zu seiner Unschuld reinem Glück,  
Vom fernen Ausland fremder Sitten  
Den Flüchtling der Gesang zurück,  
In der Natur getreuen Armen  
Von kalten Regeln zu erwärmen.

---

*Nachricht.* Das 15<sup>te</sup> Abon. Concert ist Donnerstag, den 15<sup>ten</sup> Januar 1824.

---

*Einlass-Billets zu 16 Groschen und noch einige für Sperrsitze zu 20 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

---

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

---

MT/766/2002